

# Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2025

## Bachelor und Master Religionswissenschaft

Stand: 31.03.2025

<b>Einführung in die Religionsethnographie</b>	
<b>Dozent:innen:</b>	Sebastian Schüler
<b>Zeit/Ort:</b>	Wöchentlich Mo 11:15–12:45, M 102 ab 07.04.2025
<b>Inhalt:</b>	In diesem Seminar werden Ansätze der qualitativen Sozialforschung vorgestellt und teilweise selbst im Feld erprobt. In Anlehnung an die Grounded Theory Methodologie beschäftigen wir uns mit Methoden der Datenerhebung wie Interviews und der teilnehmenden Beobachtung sowie Methoden der Datenauswertung (theoretical sampling, das Kodieren von Texten, etc.). Dabei werden unter anderem auch Themen wie Nähe und Distanz im Feld, Rollen im Feld, das Schreiben von Memos oder Feldtagebücher und das Transkribieren von Texten besprochen. Alle Teilnehmenden sollen die erlernten Methoden selbst an einem Fallbeispiel (religiöse Gruppe) im Rahmen einer kleinen Feldforschung ausprobieren. Ziel des Seminars ist, Grundlagen zu den Methoden der qualitativen Forschung kennenzulernen und praktisch anzuwenden. Zugleich wird Wissen dazu vermittelt, wie eigene kleine Forschungsprojekte geplant und durchgeführt werden können.
<b>Literatur:</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Email: Sebastian.schueler@uni-leipzig.de
<b>Modulverwendung:</b>	Bachelor: 03-003-6020, 03-003-6030, 03-003-6040, 03-003-7011 Master: nach Absprache Wahlfach Religionswissenschaft: 03-003-7011, 03-003-7014 Wahlfach AEK / AESK: 03-003-7014 Wahlbereich: 03-003-7011, 03-003-7014

<b>Kolloquium Religionsgeschichte</b>	
<b>Dozent:innen:</b>	Arne Brügge-Feldhake
<b>Zeit/Ort:</b>	Wöchentlich Mo 13:15–14:45, M 102 ab 07.04.2025
<b>Inhalt:</b>	Die Übung soll den Studierenden als Einführung zu religionsgeschichtlichen Konzepten und Methoden dienen. Das Lesen und Bearbeiten relevanter Literatur bietet dazu zunächst einmal die Basis, die durch Anwendungsbeispiele und praktische Übungen zur Bearbeitung historischer Quellen erweitert werden soll, um die Teilnehmerinnen an religionswissenschaftliche und -geschichtliche Fragestellungen heranzuführen. Die Übung soll das Interesse an dem breiten Themenfeldern der Religionswissenschaft wecken und die Studierenden befähigen, Konzepte, Methoden und interkulturelle Zusammenhänge zu verstehen.
<b>Literatur:</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Email: arnebruegge@gmx.de
<b>Modulverwendung:</b>	Bachelor: 03-003-1026

<b>Religionsgeschichte Japan: Eine themenzentrierte Einführung</b>	
<b>Dozent:innen:</b>	Prof. Dr. Christoph Kleine
<b>Zeit/Ort:</b>	Wöchentlich Mo 15:15 – 16:45, M 102, ab 07.04.2025
<b>Inhalt:</b>	Die japanische Religionsgeschichte ist nicht nur ungewöhnlich gut dokumentiert, sondern auch besonders vielfältig. Diverse religiöse und sonstige kulturelle Elemente, indigene wie importierte, wurden hier auf kreative Weise miteinander verwoben, wodurch etwas ganz Eigenes entstand, was die japanische Kultur bis heute maßgeblich prägt. Es gibt darüber hinaus kaum ein religionswissenschaftlich relevantes Themenfeld, das man nicht anhand der japanischen Religionsgeschichte beispielhaft analysieren könnte. In diesem Seminar soll zunächst – etwa im ersten Drittel – anhand von ausgewählter Lektüre und in einem vorlesungsartigen Lehrformat ein allgemeiner Überblick über die japanische Religionsgeschichte gegeben werden. In den letzten zwei Dritteln sollen auf der Grundlage von Fallbeispielen klassische Themen der Religionswissenschaft in der japanischen Religionsgeschichte identifiziert und unter Anwendung relevanter Theorieansätze bearbeitet werden. Zu diesen Themen zählen z.B. Synkretismus; Neureligionen; religiöse Erneuerungsbewegungen; Geschlechterbilder, Geschlechterrollen, Geschlechterverhältnisse; Nativismus und religiöser Nationalismus; Säkularität und Säkularisierung; Religion und Gewalt; invented traditions; Religionsgeografie und religiöse Raumkonzepte; Religion und populäre Kunstformen; usw.
<b>Literatur:</b>	Kasahara, Kazuo, ed. A History of Japanese Religion. Nihon shūkyō shi. Tokyo: Kosei, 2001. Pye, Michael. Religionsgeschichte Japans. Die Religionen der Menschheit Band 22,2. Stuttgart: Kohlhammer, 2022.
<b>Organisatorisches:</b>	Email: <a href="mailto:c.kleine@uni-leipzig.de">c.kleine@uni-leipzig.de</a>
<b>Modulverwendung:</b>	Bachelor: 03-003-6010, 03-003-7013, 03-003-7014 Wahlfach Religionswissenschaft: 03-003-6010, 03-003-7014 Wahlfach AEK / AESK: 03-003-6010, 03-003-7014 Wahlbereich: 03-003-6010, 03-003-7014

<b>Kolloquium – Forschungswerkstatt für Master</b>	
<b>Dozent:innen</b>	Sebastian Schüler
<b>Zeit/Ort:</b>	Wöchentlich Di 09:15 – 10:45, M 102 ab 08.04.2025
<b>Inhalt:</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Literatur:</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Bitte um Anmeldung per Mail <a href="mailto:sebastian.schueler@uni-leipzig.de">sebastian.schueler@uni-leipzig.de</a>
<b>Modulverwendung:</b>	Master: 03-003-1027

<b>Global Secularity and Multiple Secularities</b>	
<b>Dozent:innen:</b>	Prof. Dr. Christoph Kleine
<b>Zeit/Ort:</b>	Wöchentlich Di 11:15 – 12:45, ab 08.04.2025, Strohsackpassage 3.25
<b>Inhalt:</b>	Based on the approaches and findings of the Leipzig Centre for Advance Studies 'Multiple Secularities – Beyond the West, Beyond Modernities', this seminar will explore the question of how the relationship between religious and secular fields of action, norms and values, epistemologies, ontologies, spaces and places, aesthetics, etc. is organised in different places in global modernity. The aim is to work out how the diversity of secularities can be explained with reference to historical path dependencies, specific problems and cultural imprints. Furthermore, it will be asked, among other things, for which social problems secularity is propagated as a solution, who criticises the concept of secularity or secularism as a tool of governance and for what reasons, and to what extent the world may already have entered a stage of post-secularity.

<b>Literatur:</b>	<p><u>Bibliography</u></p> <p>Burchardt, Marian, and Monika Wohlrab-Sahr. "Multiple Secularities: Religion and Modernity in the Global Age' - Introduction." <i>International Sociology</i> 28, no. 6 (2013): 605–11.</p> <p>Duschka, Johannes, Christoph Kleine, Monika Wohlrab-Sahr, and Florian Zemmin, eds. <i>Mapping the Academic Debate. Global Secularity. A Sourcebook Vol. 1.</i> Berlin &amp; Boston: de Gruyter, 2024.</p> <p>Kleine, Christoph, and Monika Wohlrab-Sahr. "Research Programme of the HCAS "Multiple Secularities – Beyond the West, Beyond Modernities."" Accessed March 24, 2017, <a href="http://www.multiple-secularities.de/">http://www.multiple-secularities.de/</a>.</p> <p>Kleine, Christoph, and Monika Wohlrab-Sahr. "Comparative Secularities: Tracing Social and Epistemic Structures Beyond the Modern West." <i>Method &amp; Theory in the Study of Religion</i> 33, no. 1 (2021): 43–72.</p> <p>Wohlrab-Sahr, Monika, and Christoph Kleine. "Historicizing Secularity: A Proposal for Comparative Research from a Global Perspective." <i>Comparative Sociology</i> 20, no. 3 (2021): 287–316.</p> <p>Wohlrab-Sahr, Monika, Daniel Witte, and Christoph Kleine, eds. <i>Historicizing Secular-Religious Demarcations: Interdisciplinary Contributions to Differentiation Theory.</i> Sonderband Der Zeitschrift Für Soziologie. Berlin &amp; Boston: de Gruyter, 2024.</p>
<b>Organisatorisches:</b>	<p><a href="mailto:c.kleine@uni-leipzig.de">c.kleine@uni-leipzig.de</a> Teaching language is English.</p>
<b>Modulverwendung:</b>	<p>This course is designed for advanced bachelor and master students. Bachelor: 03-003-7012, 03-003-7013, 03-003-7014. Master: According to consultation with the mentor. Global Studies etc: According to the study program.</p>

<b>Vielfalt Religiöser Lebenswelten A und B</b>	
<b>Dozent:innen:</b>	Bernadett Bigalke / Katharina Neef
<b>Zeit/Ort:</b>	Wöchentlich Di 11:15–12:45, M 204 + M 102 ab 08.04.25
<b>Inhalt:</b>	<p>Die Veranstaltung verfolgt zwei Ziele. Zum einen wird gemeinsam mit den Studierenden ein religionskundlicher Blick auf Religion entwickelt, wie er für den Ethikunterricht erforderlich ist. Statt sie auf monolithische, überzeitliche Maximen zu reduzieren, werden Religionen als historisch veränderliche, sozial und kulturell eingebundene und damit vielfältige Phänomene erschlossen. So werden die Teilnehmenden zu einen kritischen, aber werturteilsfreien, faktenbasierten Umgang mit Religionen befähigt. Zum anderen sprechen wir über die Verfasstheit von Religion in der deutschen Gesellschaft. Vor diesem Hintergrund erarbeiten wir uns die Position von Religion als schulischem Gegenstand und des Ethikunterrichts.</p>
<b>Literatur:</b>	<p>W. Albers/H. Junginger/K. Neef/Chr. Wöstemeyer (Hrsg.), <i>Handbuch Religionskunde in Deutschland</i>, Berlin u.a.: de Gruyter 2023.</p> <p>K. Frank, „Skizze eines religionswissenschaftlichen Kompetenzmodells für die Religionskunde“, in: <i>ZFRK</i> 3 (2016), S. 19-33.</p> <p>K. Frank, „Vermittlung und Rezeption von religiösem und säkularem Wissen im schulischen Religionsunterricht“, in: <i>ZFRK</i> 1 (2015), S. 43-61.</p>
<b>Organisatorisches:</b>	<p>Email: <a href="mailto:bernadett.bigalke@uni-leipzig.de">bernadett.bigalke@uni-leipzig.de</a>, <a href="mailto:neef@uni-leipzig.de">neef@uni-leipzig.de</a> Das Seminar findet in zwei Seminargruppen parallel statt – bitte schreiben Sie sich in EIN Seminar ein.</p>
<b>Modulverwendung:</b>	Lehramt Ethik: 03-003-1016

<b>The Gates of Zion: Israel in Black Religious Imaginaries</b>	
<b>Dozent:innen:</b>	Mariam Goshadze
<b>Zeit/Ort:</b>	Wöchentlich: Di 13:15–14:45, M 102 ab 08.04.25
<b>Inhalt:</b>	In this seminar, we will examine the role and significance of Israel and Zionism as religious imaginaries outside of Judaism. After introducing the lost tribes of Israel and the Hamitic hypothesis as significant political and ideological tropes in various global and local contexts, we will focus our attention on two broadly defined groups: African Israelites and African American Israelites. In the African context, we will look at various groups that have actively claimed Jewish, Hebrew, or Israelite ancestry, focusing on historical and geographical connections, the colonial and missionary introduction of Israelite discourse and its impact on the formation of African religious identities, and claims of alleged genetic descent. In the second part of the course, we will turn our attention to the United States, delving into the claimed or imposed similarities between Blacks and Jews throughout history, the role of Israel in African American evangelical Zionist rhetoric, and the question of Jewishness in relation to the Black Hebrew Israelites.
<b>Literatur:</b>	To be announced in the course.
<b>Organisatorisches:</b>	Mariam.goshadze@uni-leipzig.de Teaching language is English.
<b>Modulverwendung:</b>	Bachelor: 03-003-6020, 03-003-7011, 03-003-7012, 03-003-7013, 03-003-7014 Master: According to consultation with the mentor. Wahlfach Religionswissenschaft: 03-003-7014 Wahlfach AEK / AESK: 03-003-7014 Wahlbereich: 03-003-7014

<b>Überblick über die Ostasiatische Religionsgeschichte</b>	
<b>Dozent:innen:</b>	Yasmin Koppen
<b>Zeit/Ort:</b>	Wöchentlich Di 15:15–16:45 Uhr, M 102 ab 08.04.25
<b>Inhalt:</b>	In diesem Seminar erwerben Sie Grundkenntnisse über die vernetzte Religionsgeschichte Ostasiens. Sie lernen verschiedene Religionskategorien kennen sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der bedeutendsten ostasiatischen Religionen. Dazu zählen der chinesische Konfuzianismus und Daoismus, die unterschiedlichen Ausprägungen des Buddhismus Ostasiens, traditionelle Vorstellungen Koreas und Japans, der Islam in China sowie die Bedeutung des Christentums in Korea. Ein Fokus des Seminars liegt auf Machtimpositionsprozessen und kulturellen Hybriditäten, wie sie sich etwa durch den Kontakt verschiedener Formen von Lokalreligion, Schamanismus, Erdmutterkulten und Hydrolatrie mit transregionalen Religionen ergeben. Nach Bestehen des Kurses haben Sie einen Überblick über die Dynamiken der religiösen Vielfalt in Ostasien erhalten und können sich auf dieser Basis vertiefend weiterbilden.
<b>Literatur:</b>	Philip Clart: Die Religionen Chinas. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2009. Yü, Chün-fang. Chinese Buddhism: A Thematic History. Hawaii: University of Hawaii Press, 2020. James H. Grayson. Korea - A Religious History. Routledge, 2002. Ellwood, Robert. Introducing Japanese Religion. Taylor & Francis, 2016.
<b>Organisatorisches:</b>	Email: yasmin.koppen@uni-leipzig.de
<b>Modulverwendung:</b>	Bachelor: 03-003-6010, 03-003-7013, 7014 Wahlfach Religionswissenschaft: 03-003-6010, 03-003-7014 Wahlfach AEK / AESK: 03-003-6010, 03-003-7014 Wahlbereich: 03-003-6010, 03-003-7014

<b>Vorlesung: Grundlagen des Buddhismus</b>	
<b>Dozent:innen:</b>	Prof. Dr. Christoph Kleine
<b>Zeit/Ort:</b>	Wöchentlich Di 17:15 – 18:45, Hörsaal 2 ab 08.04.2025
<b>Inhalt:</b>	Diese Vorlesung soll Grundlagenkenntnisse über die Geschichte des frühen Buddhismus in Indien sowie über allgemeine Grundzüge der buddhistischen Weltsicht und der religiösen Praxis vermitteln. Ohne detailliert auf spätere Schulbildungen und Ausdifferenzierungsprozesse einzugehen, soll gleichsam der kleinste gemeinsame Nenner aller buddhistischen Lehrtraditionen nachgezeichnet werden, soweit dieser aus den verfügbaren, mutmaßlich ältesten Quellen rekonstruiert werden kann. Im Mittelpunkt stehen die Vita des Buddha Siddharta Gautama, die zentralen Inhalte seiner tradierten Lehre und die Entwicklung der frühen buddhistischen Gemeinde.
<b>Literatur:</b>	Bechert, Heinz und Richard Gombrich, Die Welt des Buddhismus: Geschichte und Gegenwart. München: Orbis-Verl., 2002. Freiberger, Oliver und Christoph Kleine, Buddhismus: Handbuch und kritische Einführung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2011 (2. Aufl. 2015)
<b>Organisatorisches:</b>	Email: c.kleine@uni-leipzig.de
<b>Modulverwendung:</b>	Bachelor: 03-003-1026 Wahlfach Religionswissenschaft: 03-003-1010 Wahlbereich: 03-003-1010

<b>Religiöser Pluralismus</b>	
<b>Dozent:innen:</b>	Hannah Müller-Sommerfeld
<b>Zeit/Ort:</b>	Wöchentlich Mi 9:15–10:45, M 102 ab 09.04.2025
<b>Inhalt:</b>	Gegenwärtig werden in und außerhalb Europas zunehmend politische Konzepte laut, die sich generell gegen Pluralität im Sinne von Vielfalt und Diversität richten. Ausgehend von der Frage nach dem Warum dieser Entwicklungen widmet sich das Seminar dem Bereich des Religiösen Pluralismus. Im Fokus stehen zwei Themenkomplexe: 1. Was ist religiöser Pluralismus? 2. Ausgewählte aktuelle und historische Theorien und Konzepte von religiösen Pluralismen. Neben wissenschaftlichen Beispielen kommen hier auch Konzepte aus dem Christentum, Judentum und Islam zur Sprache. Thematisch und methodisch liegt das Seminar im Schnittpunkt von Systematischer Religionswissenschaft und Religionssoziologie. Insgesamt wird das Ziel verfolgt, unsere Gegenwart anders bzw. historisch fundiert zu analysieren und zu verstehen.
<b>Literatur:</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Organisatorisches:</b>	Email: hamue@uni-leipzig.de
<b>Modulverwendung:</b>	Bachelor: 03-003-7013, 03-003-7014 Wahlfach Religionswissenschaft: 03-003-7013

<b>Aktuelle Themen, Debatten und Theorieansätze in der Religionswissenschaft</b>	
<b>Dozent:innen:</b>	Prof. Dr. Christoph Kleine
<b>Zeit/Ort:</b>	Wöchentlich Mi 11:15 – 12:45, M 102, ab 09.04.2025
<b>Inhalt:</b>	In diesem Seminar sollen anhand einschlägiger Publikationen aus den letzten Jahren aktuelle Themen und Debatten, Theorieansätze und Trends in der internationalen Religionswissenschaft identifiziert, historisch kontextualisiert und kritisch diskutiert werden. Vorgesehen ist, dass die Studierenden selbst die maßgebenden Zeitschriften und Verlagsprogramme sichten und auf dieser Grundlage Entwicklungstendenzen, Diskursstränge und innerdisziplinäre Konfliktlinien herausarbeiten. Besonders einflussreiche und repräsentative Texte werden dann gemeinsam mit Blick auf ihre Potenziale und Probleme besprochen. Dabei soll insbesondere auch der Frage nachgegangen werden, in welcher Weise

	sich allgemeine diskursive Trends und epistemische Verschiebungen im religionswissenschaftlichen Diskurs widerspiegeln.
<b>Literatur:</b>	Literatur (zur Einstimmung): Antes, Peter, Armin W. Geertz und R. R. Warne, Hrsg. 2004. <i>New Approaches to the Study of Religion: Volume 1: Regional, Critical, and Historical Approaches. Religion and Reason 42.</i> Berlin, New York: Walter de Gruyter. Stausberg, Michael, Hrsg. 2009. <i>Contemporary theories of religion: A critical companion.</i> Abingdon, U.K., New York: Routledge. Stausberg, Michael, Hrsg. 2012. <i>Religionswissenschaft: Ein Studienbuch.</i> de Gruyter Studium. Berlin: de Gruyter.
<b>Organisatorisches:</b>	Email: c.kleine@uni-leipzig.de
<b>Modulverwendung:</b>	Bitte beachten Sie: Das Seminar ist für <b>Fortgeschrittene</b> Bachelor: 03-003-7012, 03-003-7013, 03-003-7014. Master: nach Absprache. Wahlfach Religionswissenschaft:03-003-7014 Wahlbereich:03-003-7014.

### **Religious Minorities in Turkish and Chinese Nation-Building: A Comparative Approach to Secularism and Islam**

<b>Dozent:innen:</b>	Markus Dreßler / Yee Lak Elliot Lee
<b>Zeit/Ort:</b>	Wöchentlich Mi 13:15–14:45, M 102 ab 09.04.2025
<b>Inhalt:</b>	Modern Turkey and China share ambivalent relationships with religion in society. Both nations have experienced tumultuous transitions from empire to nation-state, during which they underwent rigid, top-down secularization. Both countries also host significant ethnic and religious minorities, whose relationships with the majority populations and the respective nationalist programs have, at times, been shaped by violence. Building on these similarities, this course explores the situation of religious minorities—particularly Muslim minorities—in Turkey and China in comparison and with a focus on entanglements. The course will consider the specific historical contexts of both countries: their imperial legacies, economic trajectories, and cultural formations. Islam is the majority religion in Turkey but a minority religion in China. These contextual differences have influenced the strategies of the respective Muslim minorities to improve their standing in relation to the state and the majority society. Interestingly, we can also observe connections between actors from the two nations that impacted on the respective nation-building processes. By comparing the social and political experiences of various actors beyond the North Atlantic hemisphere, this seminar invites students to critically engage with broader questions of violence, agency, tolerance, progress, and tradition in relation to secularism and nation-building in the modern era.
<b>Literatur:</b>	Reading suggestions: Goossaert, Vincent, and David A. Palmer. <i>The Religious Question in Modern China.</i> Chicago: The University of Chicago Press, 2012. Dreßler, Markus. "Religious Minorities and the Construction of Turkish Islam", in Caroline Tee, Fabio Vicini, and Philip C. Dorroll (eds), <i>The Oxford Handbook of Religion in Turkey</i> (online edn, Oxford Academic, 23 Jan. 2024), <a href="https://doi.org/10.1093/oxfordhb/9780197624883.013.2">https://doi.org/10.1093/oxfordhb/9780197624883.013.2</a> .
<b>Organisatorisches:</b>	Email: markus.dressler@uni-leipzig.de / yee_lak_elliot.lee@uni-leipzig.de Teaching language is English.
<b>Modulverwendung:</b>	This course is designed for advanced bachelor and master students. Bachelor: 03-003-6030, 03-003-7013, 03-003-7014 Master: According to consultation with the mentor. Wahlfach Religionswissenschaft:03-003-7014 Wahlfach AEK / AESK: 03-003-7014 Wahlbereich:03-003-7014

Religionsgeschichte Südostasiens	
<b>Dozent:innen:</b>	Yasmin Koppen
<b>Zeit/Ort:</b>	Wöchentlich Mi 15:15–16:45, M 102 ab 09.04.25
<b>Inhalt:</b>	In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die Religionsgeschichte Südostasiens. Wir beschäftigen uns zunächst grundlegend mit den religiösen Feldern Festland Südostasiens (Kambodscha, Myanmar, Vietnam, Thailand, Laos) gefolgt vom insularen Südostasien (Indonesien, Malaysia, Philippinen, Timor-Leste). Dabei geht es um die Konflikte zwischen indigenen und eingeführten Religionen, transregionale Vernetzungen und parallele wie entgegengesetzte Entwicklungen zwischen dharmischen und abrahamitischen Religionen. Zudem Betrachten wir die Konsequenzen europäischer Eingriffe in Zeiten des Imperialismus und wie sich die Religionen Südostasiens in Angleichung an oder Ablehnung von häufig westlich geprägten Modernisierungsansprüchen veränderten. Am Ende des Seminars haben Sie sich grundlegendes Wissen über die Religionsgeschichte Südostasiens angeeignet und können sich für die selbstständige Recherche orientieren.
<b>Literatur:</b>	Aljunied, Khairudin. Islam in Malaysia: An Entwined History. Oxford University Press, 2019. Cleary, J.C. "Buddhism and Popular Religion in Medieval Vietnam" Journal of the American Academy of Religion. LIX, no. 1 (1991): 93–118. Kersten, Carol. History of Islam in Indonesia: Unity in Diversity. Edinburgh University Press, 2017. Swearer, Donald K. The Buddhist World of Southeast Asia. SUNY Press, 2012.
<b>Organisatorisches:</b>	Email: yasmin.koppen@uni-leipzig.de
<b>Modulverwendung:</b>	Bachelor: 03-003-6010, 03-003-7013, 03-003-7014 Master: nach Absprache Wahlfach Religionswissenschaft: 03-003-6010, 03-003-7014 Wahlfach AEK / AESK: 03-003-6010, 03-003-7014 Wahlbereich: 03-003-6010, 03-003-7014

Ringvorlesung Außereuropäische Kulturen: Themenfelder der Reigonalwissenschaften: Postkoloniale Zugänge zu (Trans)Regionalen Forschungsfeldern	
<b>Dozent:nnen:</b>	Prof. Dr. Markus Dreßler
<b>Zeit/Ort:</b>	Wöchentlich Mi 17:15–18:45, HS 4 ab 09.04.25
<b>Inhalt:</b>	Diese Ringveranstaltung schließt als Vertiefungsveranstaltung an <i>AEK001 Modelle und Methoden der Regionalwissenschaften</i> an und soll ausgewählte regionalwissenschaftliche Forschungsansätze vorstellen und diskutieren. Dabei werden vor allem postkoloniale Ansätze im Fokus stehen. Postkoloniale Perspektiven sind sozial- und kulturwissenschaftlich anschlussfähig und erlauben, sehr unterschiedliche empirische Themengebiete miteinander in Beziehung zu setzen. Es geht dabei darum, vergleichende Perspektiven auf den Einfluss von ungleichen Machtverhältnissen - vor allem in (post-)kolonialen und imperialen Kontexten - auf die Konstruktion von Wissen jeglicher Art, aber auch materielle und affektive Wirklichkeiten, aufzuzeigen. Dafür müssen eurozentristische Perspektiven aufgebrochen und durch komplexere Ansätze ersetzt werden. Neben der Vorlesung wird ein Tutorium zur freiwilligen Teilnahme angeboten. Darin werden die Vorlesungsinhalte und Pflichttexte nachbereitend besprochen und ein Raum zur Diskussion geboten. Das Tutorium findet <b>donnerstags, von 09:15 – 10:45 Uhr</b> statt, <b>Raum M 102</b> , Schillerstr. 6. Die Veranstaltung ist offen für alle, für alle freiwillig. Kontakt: Chantal Koch, ck21zujy@studserv.uni-leipzig.de.
<b>Literatur:</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Email: markus.dressler@uni-leipzig.de
<b>Modulverwendung:</b>	Wahlfach AEK / AESK: 03-AE-002

<b>Vorlesung: Einführung in den Islam</b>	
<b>Dozent:innen:</b>	Prof. Dr. Markus Dreßler / Dr. Julia Heilen
<b>Zeit/Ort:</b>	Wöchentlich Do 09:15 – 10:45 Uhr, Hörsaal 2 ab 10.04.25
<b>Inhalt:</b>	Dies ist eine fachübergreifende Vorlesung für Studierende der Religionswissenschaft, der Arabistik sowie des freien Wahlbereichs. Ziel ist es, ein Verständnis der grundlegenden Elemente islamischer Frömmigkeit und Religionspraxis in ihrer Diversität und historischen Komplexität zu vermitteln. Einführend werden der Entstehungskontext, die Figur des Propheten Muhammad und maßgebliche religiöse Texte wie Koran und Hadith vorgestellt, an die sich Einblicke in die Ausdifferenzierung verschiedener islamischer Strömungen und Untergruppen sowie das islamische Recht anschließen. Danach wird auf moderne Entwicklungen eingegangen, wobei auch politische Aspekte aufgegriffen werden. In Bezug auf muslimisches Leben in Deutschland stehen gegenwartsbezogene Entwicklungen im Mittelpunkt.
<b>Literatur:</b>	Zur Einführung empfohlen: Halm, Heinz (2018): Der Islam. Geschichte und Gegenwart. München: Beck; Krämer, Gudrun (2005): Geschichte des Islam. München: Beck.
<b>Organisatorisches:</b>	Markus.dressler@uni-leipzig.de / julia.heilen@uni-leipzig.de
<b>Modulverwendung:</b>	Bachelor: 03-003-1026 Wahlfach: 03-003-1010 Wahlbereich: 03-003-1010

<b>Fade In / Fade Out: Filming Religion</b>	
<b>Dozent:innen:</b>	Simal Zagra
<b>Zeit/Ort:</b>	Wöchentlich Do 11:15 – 12:45, M 102 ab 10.04.25
<b>Inhalt:</b>	This course will examine the capacity of film as a medium to deepen our understanding of visually religious worlds, as well as the study of religion as a discipline. A diverse range of films -from mainstream blockbusters to experimental documentaries- will be screened and discussed. Thematic subdivisions coupled with relevant texts in the study of religion will prompt students to critically examine questions around the debates within the field; such as the construction of the binary between science and religion, or between the sacred and the profane. Importantly, the course will promote the integration of diverse methods to the study of religion through film, i.e. sensory ethnography and visual anthropology.
<b>Literatur:</b>	To be announced in the course.
<b>Organisatorisches:</b>	Email: simal.zagra@uni-leipzig.de Teaching language is English.
<b>Modulverwendung:</b>	Bachelor: 03-003-7011, 03-003-7012, 03-003-7013, 03-003-7014 Wahlfach Religionswissenschaft: 03-003-7011, 03-003-7014 Wahlfach AEK / AESK: 03-003-7014 Wahlbereich: 03-003-7011, 03-003-7014



<b>Holy Feasts and Festivals: Religion in Celebration</b>	
<b>Dozent:nnen:</b>	Mariam Goshadze
<b>Zeit/Ort:</b>	Wöchentlich Do 13:15-14:45 Uhr M 102 ab 10.04.2025
<b>Inhalt:</b>	<p>What do Saturnalia, Holi festival, medieval carnivals, Eid al-Fitr, Yam festivals, raves, and Thanksgiving dinner have in common? How do we identify, describe, and analyze their religious significance? How does feasting function as a ritual act, and what does it reveal about religious cosmologies and social hierarchies? In what ways do communal celebrations create or reinforce group identity and belonging? How do we compare these festive events?</p> <p>In this course, students will learn about important concepts, theories, and themes in the study of religion through the examples of ritual feasting and celebrations throughout history. Topics include dance and communal ecstasy, ritual violence, the power dynamics and ethics of communal feasting, drinking and eating, sacrifice and transgression of social norms. By examining and comparing case studies from various cultural and historical contexts, students will develop a nuanced understanding of how these events shape and are shaped by religious beliefs, practices, and social structures.</p>
<b>Literatur:</b>	To be announced in the course.
<b>Organisatorisches:</b>	Email: mariam.goshadze@uni-leipzig.de Teaching language is English.
<b>Modulverwendung:</b>	Bachelor: 03-003-7011, 03-003-7012, 03-003-7013, 03-003-7014 Master: According to consultation with the mentor. Wahlfach Religionswissenschaft: 03-003-7011, 03-003-7014 Wahlfach AEK / AESK: 03-003-7014 Wahlbereich: 03-003-7011, 03-003-7014

<b>Religionskunde im Lehramt Ethik</b>	
<b>Dozent:innen:</b>	Katharina Neef
<b>Zeit/Ort:</b>	Wöchentlich Do 17:15–18:45, HS 4 ab 10.04.25
<b>Inhalt:</b>	<p>Die Vorlesung vermittelt überblicksartig religionsgeschichtliches und religionskundliches Wissen (zu Judentum, Islam, Hindu-Religionen, Buddhismus sowie weiteren, damit in Zusammenhang stehenden Traditionen). Die Vorlesung ist inhaltlich mit der Vorlesung "Die Welt der Religionen" verknüpft. Es werden Querverbindungen zu dem dort vermittelten Überblickswissen hergestellt und so strukturierte und analytische Zugänge zum Gegenstand Religion aufgezeigt.</p> <p>Schwerpunkte bilden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Kenntnisse über die jüdische, islamische, hinduistische und buddhistische Religionsgeschichte</li> <li>- Diversität und Historizität der großen religiösen Traditionen (d.h. die Erkenntnis, dass Religionen die gesellschaftliche Realität prägen wie sie auch kontinuierlich von den gesellschaftlichen Verhältnissen, in denen sie sich situieren, geprägt werden).</li> </ul>
<b>Literatur:</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Email: neef@uni-leipzig.de
<b>Modulverwendung:</b>	Lehramt Ethik: 03-003-1016

<b>Vorlesung: Einführung ins Judentum</b>	
<b>Dozent:innen:</b>	Yemima Hadad / Hannah Kuchenbuch
<b>Zeit/Ort:</b>	Wöchentlich Do 17:15–18:45, HS 1 ab 10.04.25
<b>Inhalt:</b>	Die Vorlesung gibt eine Einführung in Religion, Kultur und Geschichte des Judentums im Überblick.
<b>Literatur:</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	k.A.
<b>Modulverwendung:</b>	Bachelor: 03-003-1026, 03-003-6020 Wahlfach: 03-003-1010 Wahlbereich: 03-003-1010

<b>Research Colloquium Turkish and Ottoman Studies</b>	
<b>DozentInnen:</b>	Markus Dreßler
<b>Zeit/Ort:</b>	Weekly Do 17:15–18:45, M 102 ab 10.04.2025
<b>Inhalt:</b>	This seminar is primarily directed to doctoral students working on Ottoman and Turkish republican materials and topics. The aim is to read and discuss work-in-progress by the participants. Open slots will be used to discuss recent literature on methodological and theoretical issues of general importance to the field. Postdoctoral researchers in the fields of Ottoman and Turkish Studies may also participate.
<b>Literatur:</b>	To be announced in the course.
<b>Organisatorisches:</b>	Email: markus.dressler@uni-leipzig.de
<b>Modulverwendung:</b>	Doctoral students

<b>Vorlesung: Welt der Religionen. Themen und Grundbegriffe</b>	
<b>Dozent:innen:</b>	Prof. Dr. Sebastian Schüler
<b>Zeit/Ort:</b>	Wöchentlich Fr 09:15–10:45, HS 10 ab 11.04.25
<b>Inhalt:</b>	Die Vorlesung beschäftigt sich anhand unterschiedlicher Beispiele mit wesentlichen Themenbereichen aus der Welt der Religionen. Die Veranstaltung verfolgt daher bewusst nicht das Ziel einer umfassenden Einführung in die „Weltreligionen“, sondern will sich mit zentralen Grundbegriffen wie etwa Mythos, Apokalypse, Meditation, Ekstase, oder Magie auseinandersetzen. Dazu werden verschiedene Beispiele aus der Religionsgeschichte herangezogen und teils vergleichend aufeinander bezogen. Die Vorlesung soll mit wichtigen Grundbegriffen und Konzepten aus den Religionen und aus der Religionswissenschaft vertraut machen sowie Einblicke in unterschiedliche Bereiche religiöser Traditionen und gelebter Religiosität geben. Neben der Aneignung religionskundlichen Wissens wird die Fähigkeit der konzeptionellen Erfassung religiöser Phänomene sowie die objektivierende Deutung dieser vermittelt.
<b>Literatur:</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Email: sebastian.schueler@uni-leipzig.de
<b>Modulverwendung:</b>	Lehramt Ethik: 03-003-1016

<b>Kolloquium – Schreibwerkstatt für Bachelor</b>	
<b>Dozent:innen:</b>	Markus Dreßler
<b>Zeit/Ort:</b>	Wöchentlich Fri 11.15–12:45 M 102 ab 11.04.2025
<b>Inhalt:</b>	Das Bachelor-Kolloquium ist ein Format, das Sie im Prozess des Schreibens Ihrer Bachelor-Arbeit unterstützen soll. Ihnen wird die Möglichkeit gegeben, inhaltliche, methodische und theoretische Fragen zu Ihrem Forschungsgegenstand zu klären, aber auch andere Herausforderungen zu diskutieren und im Kreis mit Ihren Kommilitonen und Dozent:innen zu besprechen.
<b>Literatur:</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Email: markus.dressler@uni-leipzig.de
<b>Modulverwendung:</b>	Bachelor: 03-003-1024

<b>Religionswissenschaft und Soziale Medien</b>	
<b>Dozent:innen:</b>	Katharina Neef / Jasmin Eder
<b>Zeit/Ort:</b>	<b>Seminargebäude S 017</b> Fr, 11.04.2025 12-14 Uhr (2 SWS) Einführung Fr, 25.04.2025 10-16 Uhr (6 SWS) Theorie, Gegenstand, Methode Fr, 06.06.2025 10-16 Uhr (6 SWS) Analyse Fr, 20.06.2025 10-14 Uhr (4 SWS) Werkstatt I Fr, 27.06.2025 10-14 Uhr (4 SWS) Werkstatt II Fr, 04.07.2025 11-13 Uhr (2 SWS) AbschlussBlock Termine
<b>Inhalt:</b>	Nicht nur Religionsgemeinschaften, auch Religionswissenschaftler*innen nutzen die Sozialen Medien, um Wissen, Neuigkeiten oder Meinungen zu verbreiten. Jede*r, der solche Inhalte konsumiert hat oder diese schon einmal selbst produziert hat, weiß, dass diese Medien bestimmten Regeln und Voraussetzungen folgen. Wir wollen uns im Seminar zunächst analytisch mit der Frage beschäftigen, wie religionsbezogenes Wissen (erfolgreich) kommuniziert wird. Welche Modi funktionieren, was funktioniert schlecht? Welches Wissen wird popularisiert, was eignet sich weniger? Und weil das Seminar Teil des Moduls „Religionswissenschaft in der Praxis“ ist, wird es also auch darum gehen, mit vorhandener religionswissenschaftlicher und zu erwerbender medienwissenschaftlicher Kompetenz Inhalte für Soziale Medien (z.B. für den institutseigenen Instagram-Kanal) zu produzieren. Das Seminar findet freitags in Blöcken mit dazwischen angesiedelten Arbeitsphasen statt.
<b>Literatur:</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Email: neef@uni-leipzig.de; jasmin.eder@uni-erfurt.de
<b>Modulverwendung:</b>	Bachelor: 03-003-1025

<b>Esoterik, Gesundheit, Politik um 1900</b>	
<b>Dozent:innen:</b>	Bernadett Bigalke, Julian Strube, Daniel Cyranka, Johanna Schade
<b>Zeit/Ort:</b>	Veranstaltungstage: 9.5., 16.5., 11. und 12.6. face to face Sitzungen + 2 online Sitzungen, Theologische Fakultät, Halle Saale/Haus 31
<b>Inhalt:</b>	In diesem Seminar tauchen wir ein in die faszinierende Sammlung der sogenannten „Esoterikbibliothek“ an der Theologischen Fakultät Halle. Diese beherbergt drei einzigartige Nachlässe, die seltene, weltanschauliche Literatur umfassen – Werke, die in herkömmlichen Universitätsbibliotheken kaum zu finden sind. Unser Hauptaugenmerk gilt den Materialien, die uns Aufschluss über die Entstehung und Verbreitung religiöser Bewegungen um 1900 geben. Dabei konzentrieren wir uns insbesondere auf die Analyse von Quellen, vor allem auf die Zeitschriften dieser Bewegungen. Sie gewähren wertvolle Einblicke in die inhaltlichen Ziele, Abgrenzungsstrategien und sozialen Netzwerke und verdeutlichen, wie diese Bewegungen in die öffentlichen Debatten ihrer Zeit eingebunden waren. Diskussionen zu Themen wie Heilung, Gesundheit und Politik waren nicht nur in der jüngeren Vergangenheit, etwa während der Corona-Pandemie, von Spannung geprägt. Auch damals gab es lebhaftere Auseinandersetzungen, häufig unter Verweis auf

	<p>„Wissenschaft“ und „Religion“. In diesem Kontext werden wir sowohl synchrone als auch diachrone vergleichende Betrachtungen anstellen.</p> <p>Die Lehrveranstaltung ist als Blockseminar konzipiert und interdisziplinär angelegt. Es werden Studierende der Theologie und Religionswissenschaft der Universitäten Halle, Leipzig und Göttingen teilnehmen. Am Ende der Lehrveranstaltung werden Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über die religiöse und weltanschauliche Vielfalt in Deutschland um 1900 informiert sein und diese im historischen Kontext einordnen können.</li> <li>• ihre Fähigkeiten in der historisch-kritischen Analyse von Quellen vertieft haben und die Methodik der Quelleninterpretation anwenden können.</li> <li>• Erfahrungen in interdisziplinärer Gruppenarbeit gesammelt haben, um unterschiedliche Perspektiven in die Analyse einfließen zu lassen.</li> <li>• ihre Kompetenzen in Präsentationstechniken weiterentwickelt haben, um komplexe Inhalte strukturiert und überzeugend zu vermitteln.</li> </ul>
<b>Literatur:</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Organisatorisches:</b>	Email: bernadett.bigalke@uni-leipzig.de
<b>Modulverwendung:</b>	Bachelor: 03-003-1025

<b>Death in Leipzig. Remembrance, Sepulchral Culture, and Religions in a Secularised City</b>	
<b>DozentInnen:</b>	Bernadett Bigalke / Katharina Neef
<b>Zeit/Ort:</b>	<p>Thursday, 09.04.25 (Online)</p> <p>Monday, 19.05.25, 10-17 (Seminargebäude S 204); 17-19 S 102 (Schillerstraße)</p> <p>Tuesday, 20.5.25 9-13 (Seminargebäude S 204);</p> <p>Wednesday, 21.5.25, S 102, 17-19 (Schillerstraße)</p> <p>Friday, 23.5.25, 9-17 (Seminargebäude S 205)</p>
<b>Inhalt:</b>	<p>This international seminar brings together students of the study of religion, transcultural studies and sociology of religion from Bergen, Fribourg, Leipzig, Valletta and Vilnius. Its two main aims are international networking/professionalisation and gaining experience in field work.</p> <p>International networking: Participating students will present a poster on a study project. These are presented and discussed in Leipzig. Projects 'in the pipeline' benefit from questions and feedback from peers. Note that these projects do not have to be related to the seminar topic.</p> <p>Fieldwork: The focus of the fieldwork will be on sepulchral and commemorative culture. We are interested in the entanglements of religion and non-religion - especially in Leipzig: While death marks traditionally a social sphere deeply marked by religious concepts and actors, Leipzig is a city with predominantly non-religious inhabitants. How does religion come into play or not when death is at stake?</p> <p>Fieldwork will be carried out in cemeteries, memorial sites, or in religious communities, with working groups on e.g.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religious/confessional specificities (e.g. Jewish cemeteries, Muslim cemeteries)</li> <li>- cemetery architecture for different social and cultural groups (e.g. children, celebrities, victims of the Nazi regime, victims of the GDR regime, soldiers, family graves),</li> <li>- or the commemoration of the dead in/outside cemeteries (e.g. in public places, at memorial sites).</li> </ul> <p>The participants will form about 5 working groups, with a local student from Leipzig acting as the organiser of the fieldwork that will take place during the week on site. The results will be presented in a joint colloquy at the end of the week.</p>
<b>Literatur:</b>	To be announced in the seminar.
<b>Organisatorisches:</b>	Email: bernadett.bigalke@uni-leipzig.de, neef@uni-leipzig.de
<b>Modulverwendung:</b>	<p>This seminar is designed for advanced bachelor (03-003-6040, 03-003-7011) and master students.</p> <p><b>Registration has already been closed in the winter term 2024/25.</b></p>